Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt SFM	Stellungnahme-Nr. S0582/23	Datum 06.12.2023
zum/zur F0356/23 Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Natho			
Bezeichnung Zerstörte Grünflächen durch Fahrzeuge			
Verteiler Die Oberbürgermeisterin		Tag 09.01.2024	

Mit der F0356/23 wurde in der Sitzung des Stadtrates am 16.11.2023 folgende Anfrage gestellt:

*„Auf dem Kurznachrichtendienst X bzw. Twitter beschwerten sich Magdeburger*innen immer wieder über das Zerfahren von Grünflächen durch Fahrzeuge wie z.B. im Rotehornpark, wo mit dem Weg über das Grün ein Modalfilter umgangen wird. Dabei wird in unterschiedlichen Fällen auch immer der Vorwurf geäußert, dass auch städtische bzw. Fahrzeuge der städtischen Eigenbetriebe Grünflächen befahren bzw. beparken.“*

Zu den daraus resultierenden Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Ist Ihnen bekannt, wer die Verursacher der Schäden auf den Grünflächen im Beispiel Rotehornpark sind?

Im Ergebnis einer stadtinternen Recherche geht die Stadtverwaltung davon aus, dass es sich weder um das Verschulden eigener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch um das beauftragter Fremdfirmen handelt. Allerdings konnte das zuständige Ordnungsamt Personen ermitteln, bei denen sodann Bußgeldverfahren eingeleitet wurden.

2. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um solche Beschädigungen der Wiesen an diesem Standort in Zukunft zu unterbinden?

In Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger, dem Fachbereich 68 Mobilität und technische Infrastruktur, wurden Hindernisse neben den Pollern platziert, um ein Umfahren zu verhindern. Zusätzlich wurde ein "Durchfahrt verboten"-Schild aufgestellt. Eine weitere Disziplinierung an dieser Stelle gestaltet sich äußerst schwierig, da Hindernisse beidseitig entlang der gesamten besagten Wegestrecke platziert werden müssten, um ein Umfahren effektiv zu vermeiden. Zudem wird dieser Bereich durch das Ordnungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg regelmäßig bestraft.

3. Welche Bußgelder wurden für das Beparken bzw. Befahren von Grünanlagen in 2022 und 2023 verhängt? Wie oft finden Kontrollen statt?

Bereits im Jahre 2022 wurden durch das Ordnungsamt Magdeburg insgesamt 214 Bußgeldverfahren eingeleitet und mit Stand 22.11.2023 kamen weitere 105 Verfahren hinzu. Die ausgesprochenen Verwarn-/Bußgelder beliefen sich in der Regel auf 35 EUR und ab dem 06.07.2023 auf 45 EUR. Die Anzahl der durchgeführten Kontrollen wird nicht statistisch erfasst.

4. Welche Anweisungen bzw. Richtlinien gibt es für städtische Eigenbetriebe bzw. für Unternehmen in deren Auftrag zum Befahren bzw. Reparieren von Grünflächen?

Grundsätzlich regelt die aktuell gültige Grünanlagensatzung der Landeshauptstadt Magdeburg das Verhalten in den städtischen Grünanlagen. Die Grünanlagensatzung besagt, dass u. a. das Befahren und Reparieren untersagt ist (§3, Absatz 5, Punkt 1). Hierbei gibt es jedoch auch Ausnahmen, die grundsätzlich einer Bewilligung bedürfen.

So ist beispielsweise ein Befahren und Abstellen von Fahrzeugen auf städtischen Grünflächen im Rahmen der normalen Aufgabenerfüllung erlaubt. Sowohl die städtischen als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fremdfirmen sind jedoch ausdrücklich dazu angehalten, Schäden auf den Flächen zu vermeiden bzw. zu minimieren. Im Rahmen von unaufschiebbaren Arbeiten, beispielsweise zur Gefahrenabwehr, lassen sich in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse Schäden an städtischen Grünflächen nicht immer vermeiden. In dem Fall ist die Stadtverwaltung bestrebt, die entstandenen Schäden schnellstmöglich zu beseitigen.

In den städtischen Eigenbetrieben wird im Rahmen von Unterweisungen über das Verhalten hinsichtlich der Regelungen der Straßenverkehrsordnung belehrt.

Die Stellungnahme wurde mit Unterstützung der Fachbereiche 32 - Bürgerservice und Ordnungsamt, 68 - Mobilität und technische Infrastruktur sowie dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb erarbeitet.

Matz